

Kreis Steinfurt

S 124

1365 Juli 3 [feria quinta post festum beatorum Petri et Pauli apostolorum]. [16 124

Bischof Florenz von Münster bekundet, daß vom Domkapitel der Propst Cristianus de Benthem, der Dechant Hermannus de Hovele, der Vicedominus Hermannus de Strunkede, die Domherren Otto Korf, Engelbertus Franjoys, Godfridus de Ludinchusen, Constantius de Lizenkerken, Lubertus de Namesberghe, Hermannus Trost und Machorius de Hynd; von den Edlen und Vasallen der münsterischen Kirche Baldevinus, Herr von Stenvordia, Johannes de Zolmisse, Herr in Ottensteyne, Bertolbus, Herr de Buren, Ludolphus van den Ahus, Hermannus de Mervelde, Adolphus de Batenhorst, Bernardus Droste, Hermannus de Ludinchusen, milites; Mathias de Zasse und Ludolphus de Asbeke; und von seinen Bürgern zu Münster Ecbertus Clejhorst, Johannes Clejvorne, Johannes Swarte, Arnoldus Boys, Albertus van der Wyck, Bernardus van der Wyck, Alardus Droste, Bernardus Stebeninck, Johannes Travelman und Godefridus Biscopinck sich für ihn und seine Kirche verbürgt haben, als er die Burgen und das Amt des Emślandes aus der Pfandschaft des Ritters Godfridus de Lembecke, seines Sohnes Gosswinus und der Erben desselben für 1304 Mark loskaufte. Zur Sicherstellung dieser Bürgen verpflichtet er mit Einwilligung und Rat des Domkapitels und seiner Freunde den von ihm eingesetzten Amtmann Johannes de Emethe eidlich zu geloben, daß er für den von den Bürgen gewählten Ausschuß, bestehend aus dem Herrn von Stenworde, Otto Korf und Johannes Swarte, die Burg Nyehus (Anthaus Nienhaus bei Aschendorf), sowie das Amt, Land und Festungen des Emślandes bis zur Abtragung der genannten Summe treulich bewahren und demselben, falls der Bischof sterben oder verstorben werden sollte oder seinen Verbindlichkeiten nicht nachkommen würde, Burg und Amt überliefern werde. Ferner soll der Amtmann seinem etwa von dem Bischofe später einzusetzenden Nachfolger seinen Platz nicht eher räumen, als bis dieser Nachfolger dieselbe Verpflichtung übernommen hat. Stirbt ein Mitglied des Ausschusses, so wird seine Stelle durch Nachwahl wieder besetzt.

Orig. 2 Siegel (Bischof und Domkapitel). III. Rep. B. I. 3. Nr. 26.